

# Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 16.

Freitag, den 8. Mai 1868.

Nummer 24.

Notiz über  
Abonnement auf die N. B. Zeitung  
von No.  
bis Nr.:

für Herrn

Die beiden Frank  
(Erzählung von Levin Schüding.)  
(Schluß.)

Wenn Herr Frank senior sich einen Plan gemacht hatte, so war es sehr schwer, ihn vor der Ausführung zurückzuhalten — das wußte Florenz. Sein Vater war im Stande, was er sich jetzt vorgenommen, mit einer Lebhaftigkeit zu betreiben, die für Florenz nur zu verhängnisvoll wirken konnte. Er handelte sich für diesen um seine legitimen Hoffnungen, wenn er nicht tödlich seinen eigenen Vorsatz ausführte. Zweimal schon, wenn er zu den Freunden gegangen war, hatte er sich fest vorgenommen, mit Arabella zu reden. Zweimal war er von den Frauen zurückgestellt, ohne den Mut in sich gefunden zu haben. Man batte ihn beide Male mit außerordentlicher Zuversicht, ja mit Versicherung aufgenommen. Das legt Mal hatte ausschlägige Weise Miss Patterson — welche sonst durchaus nicht geneigt gewesen auf die Teilnahme an einer Unterhaltung, die in ihrer Gegenwart stattgefunden wurde, zu verzichten — sich ein Gesäß im Nebenzimmer gemacht und war nicht wieder eingetreten, so lange Florenz tadellos den stand.

Weshalb hatten sie die beiden jungen Ven- te allein gelassen? Die Gefahr schien zu rätseln, das obige Florenz nur zu wußt. Er mußte retten! Er durstete keinen Tag länger aufzuhören. Er durste seinem Vater nicht Zeit lassen, um noch einen Besuch bei Miss Arabella zu machen. Und so gewann Florenz sich dann einen festen Entschluß ein bestiges Gedächtnis ab. Er ging in den Gasthof der Amerikanerinnen, aber nicht in der Stunde, in welcher er gewöhnlich seine Beweise gemacht hatte. Er wartete den Nachmittag ab. Er trat in das Zimmer. Arabella's als es zu hämmern begann. Miss Patterson war auf ihrem gewöhnlichen Platz am Fenster, als er kam — aber seitlich, sie stand nach einer Weile abermals auf und verschwand im Nebenzimmer.

Was Florenz im Anfang dieser unbeherrschten Unterkunft sprach, er wußte es selbst kaum. Es waren gleichgültige Dinge. Arabella führte zumeist das Wort und er dankte Gott, daß sie es hat, denn die Gedanken wirbelten ihm bunt durch den Kopf und sein Schläfen pochten. Arabella sprach ungewöhnlich viel und rasch. Sie war sehr aufgereggt, nein mehr — in a considerable state of excitement, hatte Miss Patterson es genannt. Sie sprach von Amerika und von Deutschland. Sie löste Deutschland; sie forderte, daß es ein mit großer Schönheit der Natur ausgestattetes Land sei. Die Bewohner erschienen ihr sehr liebenswürdig, sehr gebilbet, sehr einnehmend, mit einem Wort, sie räumte ein, daß Amerika in manchen Dingen zurückstehe. „Ich möchte in Deutschland wohl wohnen,” sagte sie endlich; „ich hätte nichts dagegen, mein Schiff an dieses Land zu hämmern.“ Ich glaube sogar, ich würde mich hier glücklich fühlen, als in den Vereinigten Staaten. Wenn ich eine Veranlaßung finde, hier zu bleiben.“

Florenz fühlte, daß der Augenblick zu reichen, wenn er jemals reden wollte, gekommen. Die Woge, welche ihn zugemt seinem Lebensglück zu verschlingen drohte, rauschte vor ihm auf. Er fürchtete sich wahrhaftig hinweg. Er wollte versuchen, über darin untersuchen, oder ob er vom Glück getragen hindurch schwimmen werde!

„Eine Genehmigung?“ sagte er und versuchte zu lächeln, ohne daran zu denken, daß schon eine viel zu tiefe Dämmerung in dem Zimmer Arabella's herriß, die, als daß diese den Ausdruck seiner Züge hätte zu beobachten könnten — „an einer Genehmigung würde es Ihnen sicherlich nicht fehlen, wenn diese Meinung von unserer Lande nur irgend bekannt würde.“ Es würden sich hundert Hände aussprechen, begierig die Ibrige zu erfassen und — festhalten.

Arabella lachte. Aber es war nichts Heiteres in diesem Laden und auch nichts in dem Ton ihrer Antwort, obwohl sie offenbar diesen Ton für heiter und scherhaft gelten lassen wollte.

Hundert Hände! o, ich sehe keine einzige.

ge davon, Herr Frank, die ein so unbedeutendes Geschäft wie mich zurückhalten möchten.“

„Und wenn ich nur die meine ausspreche, Arabella — würden Sie die übrige davon erfassen lassen?“

„Es läuft auf den Versuch an, Frank!“

„Nun, ich versuche es aber ich verfühe es mir, Miss Arabella, um diese Hand dann auch häufig festzuhalten, für immer und ewig, ganz und gar —“

„Sie sprechen daß ja keine in droben dem Tore aus, Als wenn Sie mir damit Angst machen wollten,“ versetzte das junge Mädchen mit einem eigenkühnlich gewungenen Lachen, und dann strecte sie Florenz mit rascher, heimliche beifiger Bewegung ihre rechte Hand hin und sagte:

„Aber was Angst! eine ehrliche Amerikanerin hat nie Angst. Ich wage es darauf!“

Florenz ergab ihre Hand. Es war allerdings ein sehr festes Gräß, womit sie erfaßte. Es war, behinde ein krampfhafter Druck, womit Arabella ihre Hand um spann' stöhnte, daß er ihr wehe thut!

„Mein Gott!“ sagte sie.

Florenz sagte nichts. Es war ihm schwierig vor den Augen. Ich bin gefangen! und mein Vater, was hast du deinem Kinde gesagt! das waren die ehrigen Gedanken, die er fassten konnte.

„Ich bin sehr glücklich!“ rief er dann plötzlich wie aus einem Traum auffahrend und Miss Coremann's Hand, die er noch immer ergriffen hielt, küsste.

„Ich bin sehr glücklich, Florenz — Sie haben einen so hübschen Namen.“

„Auch Sie, Arabella!“ antwortete Florenz.

„Haben Sie?“

„Ja — in der That — der Name ist sehr hübsch!“

Florenz bat etwas so Distinguirtes.

Nachdem das junge Paar sich diese Complimente über ihre Namen gemacht, schwiegen beide wieder.

Der gute Onkel Hoffader!“ hob Arabella nach einer Weile wieder an. Wie würde er sich gefreut haben, hätte er noch vor seinem Ende diesen Bund zwischen uns gemacht! Auch hier im Zimmer.

„Ja wohl!“ antwortet Florenz erfreut, „wowohl!“ sagte er dann sich beklommen, „in so was wahrhafte ist, daß er sich nicht daraus gemacht hätte. Theilnahme am Schicksal Anderer war sein bevorzugendes Ziel seines Charakters, Arabella.“

Beide schwiegen aufs Neue. Nach einer Pause sagte Arabella mit einem tiefen Seufzer und in einem Tone wahrer Angst:

„Aber Florenz, sind Sie denn auch überzeugt, daß ich in Ihrem Hause betrogen werde? Ich weiß Sie fort und Sie wurde, je mehr Sie sprach, desto lebhaftester, desto eiferiger — „Sie feuern mich ja gar nicht, Sie wissen ja kaum mehr von mir, als meinen Namen, ich kann ja noch kaum direkt Ihnen unbekannte Eigenschaften bestimmen welche Ihrem ganzen Wesen widerstreiten — ich bin eine Fremde, in fremden Sitten und Manieren erogen, o mein Gott Florenz, was bauen wir gethan?“

Sie sank wie überwältigt in ihren Stuhl zurück; Florenz ließ die Hand sich entziehen welche er bis jetzt gehalten hatte.

„O machen Sie sich deshalb keine Sorgen, Sie sind ein Engel und ich verdiente Sie gar nicht. Nein, wahrhaftig, Sie reicht aufspringend und heimlich wie wahnunfähig die Hände ringend und im Zimmer auf und abhendend aus, ich verdiene Sie nicht, Arabella — und ich will, ich kann Sie nicht verdienst, Arabella, ich muß Ihnen ein Geländnis machen — hören Sie es an — Ihr Wert gebe Ich Ihnen würd — erst hören Sie mich und dann entscheiden Sie über mein Schicksal!“

„Was wollen Sie mit mir haen, Florenz?“

„O etwas Schreckliches, etwas Entsetzliches — aber es drückt mir das Herz ab!“

Arabella blickte mit erbleidendem Bangen und großen Augen voll Verwunderung nach dem jungen Mann an, welcher sich möglich so selbstsinnig leidenschaftlich vor ihr aeberte.

„Mein Gott, was wird' ich hören müssen?“ sagte sie. Sie sind ja gerade so, als ob Sie irgendemand erschlagen hätten!“

„Erschlagen? Nein ein Mörder bin ich nicht — aber, Arabella — ich bin ein Dieb!“

„Ein Dieb?“

„S. den 1. September 1868.“

„Sie können nun denken,“ hub Arabella

an, als Florenz überrascht von dem Blatte aufschrie und sie ansah. „Sie können sich denken, wie unerwartet uns die Nachricht kam, daß die Erben des verstorbenen Onkels ausgeschieden worden, sich zu melden. War des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

des Onkels Brief eine leere Drohung gewesen? Das lag nicht in seinem Character. Und wenn nicht — hatten wir dann nicht

seinen Willen zu ehren, und Ihnen das Vermögen zu überlassen? Enthielt er nicht auf

die Versprechen. Er brachte seine Braut seiner großmütigen Freundin.

Marie vergoss Tränen des Dankes auf die Hände der edlen Amerikanerin; ihr Gesicht war um so ausdricker, je weniger sie akte, was Alles eigentlich zwischen Arabella und Florenz gestellt vorgegangen war.

Möchtest du mir den Hochzeitsfeier gleich, womit Herr Frank senior die Kunde von dem Vergleich vernahm, welcher zwischen seinem Sohne und Miss Coremanns abgeschlossen worden.

„Also funfunddreißigtausend Thaler er-

bäckt zu und dergleichen mehr!“ rief er ju-

blind aus. „Und das Alles überläßt sie dir,

wie mein Vater wollte, daß sie geschenkt; Nun wahrschafft, später die Erdumwallung des alten Schlosses berührt und hinter dieser sich in verschiedene schmale Steige spaltet, die nach den zwischen Haine und Moor gesetzten liegenden Höfen und Häusern geleitet.

Bald noch Beerdigung der Kriege, welche der Weltkrieg des gallischen Imperators ein Ende machten, stellte der Herr von Moosburg. Er hatte nur ein Alter von ei-

nigen fünfzig Jahren erreicht. Die Herr-

schaft, deren größter Reichsbau die ergiebi-

gen Torfmoor waren, zu denen weiter ein-

wärts sich auch einige Dörfer mit recht

wohabenden Einwohnern gesellten, sel den beiden hinterlassenen Kindern desselben, el-

tern bereit majorennen Sohne Adalbert und einer etwas jüngeren Schwester Beatrice zu. Die Mutter Beder war noch während der Feldzüge gestorben, welche der Herr von Moosburg als Oberst mitmachte. Einige schwere Wunden und unzählige Strapa-

zen eines langen Lebens im Felde hatten

seine Gesundheit geschwächt, die schon im

ersten Jahre eingetretener Ruhe ganz zusam-

menbrach und die Leiden des Krankenluden

unterwarf schnell endigte.

Mit dem Obersten zugleich traf auf

Moosburg ein gewaltig kriegerisch ausseh-

der Mann ein, der gern sprach, unglaubliche

Geschichten unter zahlreichen Gläubigen erzählte, im Ganzen aber sehr friedliebend war.

Der Herr von Moosburg war diesem Manne zu Dienst verpflichtet, denn ihm hatte er noch

einen blutigen Schlacht seine Erettung aus

Feinds Hand und seine höhere Genefung

vorgerückt, sobald vierzig Jahre seit seinem

Eintreten in den öffentlichen Dienst vollaus

vorrückten. An seinem inneren Auge sind

bereit alle klassischen und modernen Balen-

formen vorüber gegangen, nach deren Mu-

ster möglicher Weise der ältere Ehrenbeamter

Der Abonnementpreis auf die New-Yorker Zeitung ist in vierjährlicher Renteabzahlung	\$ 0.75
" " " " in halbjährlicher "	\$ 1.50
" " " " in jährlicher "	\$ 3.00
in Sache oder das Gegenstück in Chancery.	
Gesamte Abzüge unter 5 Jahren	\$ 0.50
" " bis 10 "	\$ 1.00
" " bis 20 "	\$ 2.00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion. Ausgaben auf längere Zeit, verhältnismäßig billiger.

### Das „Impeachment.“

Wir erkennen uns in einer europäischen Zeitung höchstlich der jetzt stattfindenden Anklage gegen den Präsidenten die hochstehende Noblesse zu geben: „Das ist ein erhabener Anblick sei, wenn eine Nation ihren obersten Beamten zur Rechenschaft zieht.“ — Die Nichtigkeit der 10 Artikel der Anklage gegen den Präsidenten, deren Kern die Ablösung Stantons bildet, — eines unverantwortlichen Ministers, welcher fortwährend nur gegen den Präsidenten conspirierte, und dessen Cabinets-Pläne den radikalen Senatoren verriet und der den Präsidenten als Unschuldigen bei der Ermordung Lincolns zu verdächtigen suchte, — die Nichtigkeit dieser zehn Artikel der Anklage, und namentlich die Nichtigkeit der Anklage wegen Absehung Stantons, die nicht einmal eine Verleugnung der vom Congress verfestigten willkürlichen Amtserweiterung war, ist augenfällig, u. beweist nur die Unlade der Gesetze und die Ungeschicklichkeit der Ankläger, welche während des Prozesses hinreichend von den Radikalbehörden des Präsidenten dargeboten worden ist. Man darf indes nicht vergessen daß es bei diesem Prozesse den Radikalen gar nicht darum ankommt, ob Johnson schuldig oder unschuldig ist, eben so wenig, wie dies bei den Prozessen gegen Frau Suratt und gegen Capt. Witz der Fall war. Es handelt sich hier nur um eine politische Notwendigkeit, um die Christenfrage der Partei, bei welcher in acht Machiavellischer Weise jedes schwämmbige moralische Gefühl in den Hintergrund treten muss. Wenn dieser hohe politische Standpunkt sentimentalen Europäern einen erhabenden Anblick gewahrt, so benehmen wir sie nicht darum.

Die Beurtheilung des Präsidenten ist eine vorausgesessene Sache. Hat doch selbst der schwierige General der Armee schon erklärt daß „die einzige Hoffnung für den Frieden des Landes in der Schuldisziplin Andrew Johnsons besteht.“ Alle unrichtlichen Mittel werden angewendet, um diese Schuldisziplin zu Stande zu bringen. Am 20. April kam eine große Delegation, bei welcher sich einige der einflussreichsten Radikalen befanden, von New York in Washington an, um die Beurtheilung Johnsons zu bewirken, indem sie sich an die radikale Senatoren wendeten und die Angelegenheit als eine Parteiabschöpfung darstellten. Diese Leute behaupten, die Partei würde zu Grunde gehen wenn Johnson freigesprochen würde. Als zweifelsfeste Senatoren nennen sie Fowler, Anthony, Grimes, Sprague, Ross, Van Winkle, Bessent, Henderson und Wiley. Dieser müßt man sich ohne Vergleich durch eine Art von politischem Terrorismus bermächtigen und sie angringen gegen Johnsons „Schuldig“ aussprechen. — Der Senator Grimes von Iowa erhielt am 25. April mehrere Briefe, welche ihm mit Ermordung drohten, wenn für die Freisprechung Johnsons stimmte. — Senatoren, von welchen man annimmt, daß sie für das „Nicht schuldig“ des Präsidenten stimmen werden, wird mit Bestechungsversuchen gestopft. Ein Kongressmitglied thut in einem Briefe die Aufforderung: lege sei für jeden Senator der Opposition die Gelegenheit gekommen, „sein Glück zu machen.“ — Summer stützt vor, daß Chase jeden Senator fragen sollte: „Wie stimmen Sie?“ und er soll antworten: „Schuldig“ oder: „Nicht schuldig;“ und wenn der Präsident als schuldig erklärt sei, so soll er sogleich abgesetzt werden. Diese Vorschläge Summers beruhen auf der Furcht der Radikalen, daß geheim abgestimmt werden könnte und daß die Senatoren dann mehr aus Übereinstimmung als aus Furcht vor den Drohungen der Radikalen stimmen würden. — Südliche Staaten, welche nach dem Reconstructionsgesetz nicht in die Union aufgenommen werden können, weil sie die vorgeschriebenen Konf. niedergestellt haben, werden denvorwurfs, und zwar unter den niedergestellten Constitutionen freie weg aufgenommen, „als wäre nichts geschehen.“ nur damit die Zahl der radikalen Senatoren im Bundescongress vermehrt werde. Beispiele hierzu sind Alabama und Arkansas und so soll auch Georgia und alle anderen südlichen Staaten mit ihren Negern stimmelektionskonstitutionen, gleichviel ob diese vom Volke angenommen, oder nicht ange nommen werden sind, in die Union aufgenommen werden. Am Ende seiner vorstehenden Befürchtung des Präsidenten sagt Edward zu den als Reicher verkommenen Senatoren: Wenn Ihr den Präsidenten fortwährt, so wird er ein Opfer des Congresses und ein Märtyrer der Constitution sein.

Ein in hohen Tönen der Union herausgegebene Blatt, das Michigan Voice, sagt ganz richtig über das Impeachment:

Der Gläubiger muß sehr einsehen, daß die Impeachments-Presse keinen anderen Zweck hat, als den nächsten Wahlkampf zu ent scheiden, das heißt, das Wahlrecht aus den

Händen des Volkes zu nehmen, und dem Präsidenten aufzuhetzen, auf dem Wege der brutalen Gewalt, die radikale Ultras haben die Majorität im Norden verloren, und sie wollen 10 Regierung, mit ihren Regierungsmännern in den Süden eindringen, um bei der Wahl Gesetze zu dictieren, sie wollen einfach den Norden durch den Süden unterjucken, gemäß dem belasteten Auspruch von Thaddeus Stevens: „Es wird nicht eher gut im Norden werden, bis 200.000 Negersoldaten mit Brankascheln in New York einrücken.“ Die Reconstrucion im Süden kann aber bis zur Wahl nicht weit genug sein, wenn der Präsident die Mittel die ihm die Constitution zur Vergrößerung gesetzte, anwendet, und man möchte ihn daher durch ein „Impeachment“ bestreiten, um die Reconstruction durch Ben Wadsworth und die anderen zu verhindern.

Die radikalen Blätter für Terra, bringt so oft die Bestuldigung vor, daß in unserem Staate die Verbreden nicht bestellt wurden. An wen kann die Südliegen? Und gewiß nur an den betroffenen Beamten zu welchen bekanntlich nur Radikale vom reinsten Wasser ernannt werden. Das in anderen, als den sogenannten Rebellenstaaten die Rechtebücher nicht strenger gehandhabt wird, da in diesen die nördlichen Zeitungen fast täglich Beispiele. Ein ausgesuchtes Beispiel dieser Art ließste das lokale New-York. Bei der letzten Novemberwahl kam es an einem Wahllokal in dieser Stadt zwischen zwei Politikern, Frei und Hartigan zu Streitigkeiten, die endeten, daß Hartigan den Frei auf einer Straße niederschlug. Eine Menge Jungen wurden vernommen, deren Zeugnisse bestätigt ließ, daß Frei durch Hartigans Schuh umgedreht bekommen war, und so ging der Fall vor die Grand Jury. Diese erobt natürlich die Anklage, aber was für sie? Sie brachte Hartigan vor die Schranke des Gerichts unter der Anklage eines Totschlags vierten Grades. Unter dieser Anklage sprachen die Geschworenen das Schuldig aus und der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von sechs Centen verurteilt.

Es ist nicht ein hinreichendes Beispiel, durch welches die Radikalen beweisen können, daß es bei diesem Prozesse den Radikalen gar nicht darum ankommt, ob Johnson schuldig oder unschuldig ist, eben so wenig, wie dies bei den Prozessen gegen Frau Suratt und gegen Capt. Witz der Fall war. Es handelt sich hier nur um eine politische Notwendigkeit, um die Christenfrage der Partei, bei welcher in acht Machiavellischer Weise jedes schwämmbige moralische Gefühl in den Hintergrund treten muss. Wenn dieser hohe politische Standpunkt sentimentalen Europäern einen erhabenden Anblick gewahrt, so benehmen wir sie nicht darum.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft.

Hinsichtlich ihrer Zukunft sind die Radikalen mit einer Politik verflochten, von welcher ein Zurücktreten unmöglich ist. Die Absehung Johnsons ist beschlossen und das Programm, durch welches sie sich in Besitz der Macht erhalten wollen, ist demgemäß schon angelegt. Was ist dieses Programm und was werden seine Folgen sein? Wenn Johnson außerhalb des Gesichtskreises ist aufzufinden nach Tennessee, und wenn der Fußboden des Lokals ein, wobei mehrere Personen verletzt und getötet wurden.

Washington, 24. April. Gerade als der Senat für vertagungswollt, kam der Sekretär des Präsidenten mit einer Anzahl von Postboten und die Postboten wurden vorgelesen. Der Präsident sieht darin die Nominierung eines neuen und nominiert Gen. J. Sedgwick an Stantons Stelle als Kriegssekretär. Gen. Grant erließ eine Order an den Commandanten der Militärräte, welche die Staaten Virginien, Nord und Süd Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana und Texas begreifen, nach welcher alle, aus Selbstfertigung und Cholera Hafen kommenden Schiffe, bei ihrer Ankunft in den genannten Districten durch 15 Tage quarantiert und ausgetaut werden sollen.

Wir freuen uns berichtet zu hören, daß Col. St. Viger Greenfield aludibl. von Dr. T. D. Torgas entloste ist, wobei er auf Lebenszeit durch eine militärische Commission zur Gefangenensatz verurteilt wird, auf die unbeschriebenen Anklagen, daß er mit anderen in einer Verschwörung gewesen sei, die Stadt Chicago und Buffalo niederschreben und die angefangenen Rebellen zu bestreiten, welche während des Krieges in Camp Donelson bekämpft wurden.

Washington, 24. April. Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies dürfen die Radikalen niemals zugeben. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Sie werden behaupten, daß durch die Absehung Johnsons die Wohlfahrt des Landes gefährdet werde; daß den Gelegenen Vereinigten Staaten Genuvalbung zu Theil geworden sei — nachdem die Constitution schon lange durch spätere Gesetze ungültig geworden sei; und sie werden es sich angelegen sein lassen, ihre Partei bei dem Volle beliebt zu machen, indem sie auf eine artenreiche Weise die Interessen der Nationalbank und der Eisenbahnen zu dienen zwecke benutzen. Durch ein Hinausbrauchen der Currency und ein Überfluten des Landes mit Papiergeld, von welchem sie 200 Millionen in einem Jahre in Umlauf seien, beabsichtigen sie eine scheinbare Wohlfahrt zu erzeugen, die indeß so trügerisch ist, wie die dünne Kruste über einem Vulkan. Durch diese Aufzehraktionen bestätigt man daß die revolutionären Pläne der Radikalen würden verdeckt werden und daß das Volk unvermeidlich nach dem cäsarionischen Despotismus werde hingetrieben werden, den sie für dasche vorbereitet haben. Dies ist die Politik, welche sie mit Dr. Stevens an der Front, sich vorgestellt haben. Was werden aber die Soldaten sein? Ein schrecklicher Tag der Abrechnung wird gewißlich kommen, nicht nur für die revolutionäre Faktion, sondern auch für das Volk, das sich bat hintergehen lassen und geglaubt hat, daß eine aufgelöste Currency ein monstroses Bankensystem und eine Überfüllung mit Papiergeld allebedeutend sei mit nationaler Wohlfahrt. Diese Erwähnung mag eine Zeit lang dauern, aber

das Volk wird aufwachen und wird finden, daß es in einer erfreulichen finanziellen Lage, ohne nationalen Credit und vielleicht ohne eine Regierung und ohne Freiheit ist. (N. Y. Herald.)

Die radikalen Blätter für Terra, bringen so oft die Bestuldigung vor, daß in unserem Staate die Verbreden nicht bestellt wurden.

Am 20. April wird von den betroffenen Beamten zu welchen bekanntlich nur Radikale vom reinsten Wasser ernannt werden. Das in anderen, als den sogenannten Rebellenstaaten die Rechtebücher nicht strenger gehandhabt wird, da in diesen die nördlichen Zeitungen fast täglich Beispiele.

Ein ausgesuchtes Beispiel dieser Art ließste das lokale New-York. Bei der letzten

Novemberwahl kam es an einem Wahllokal in dieser Stadt zwischen zwei Politikern, Frei und Hartigan zu Streitigkeiten, die endeten, daß Hartigan den Frei auf einer Straße niederschlug. Eine Menge Jungen wurden vernommen, deren Zeugnisse bestätigt ließ, daß Frei durch Hartigans Schuh umgedreht bekommen war, und so ging der Fall vor die Grand Jury. Diese erobt natürlich die Anklage, aber was für sie?

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Sie werden behaupten, daß durch die Absehung Johnsons die Wohlfahrt des Landes gefährdet werde; daß den Gelegenen Vereinigten Staaten Genuvalbung zu Theil geworden sei — nachdem die Constitution schon lange durch spätere Gesetze ungültig geworden sei; und sie werden es sich angelegen sein lassen, ihre Partei bei dem Volle beliebt zu machen, indem sie auf eine artenreiche Weise die Interessen der Nationalbank und der Eisenbahnen zu dienen zwecke benutzen. Durch ein Hinausbrauchen der Currency und ein Überfluten des Landes mit Papiergeld, von welchem sie 200 Millionen in einem Jahre in Umlauf seien, beabsichtigen sie eine scheinbare Wohlfahrt zu erzeugen, die indeß so trügerisch ist, wie die dünne Kruste über einem Vulkan. Durch diese Aufzehraktionen bestätigt man daß die revolutionären Pläne der Radikalen würden verdeckt werden und daß das Volk unvermeidlich nach dem cäsarionischen Despotismus werde hingetrieben werden, den sie für dasche vorbereitet haben. Dies ist die Politik, welche sie mit Dr. Stevens an der Front, sich vorgestellt haben. Was werden aber die Soldaten sein? Ein schrecklicher Tag der Abrechnung wird gewißlich kommen, nicht nur für die revolutionäre Faktion, sondern auch für das Volk, das sich bat hintergehen lassen und geglaubt hat, daß eine aufgelöste Currency ein monstroses Bankensystem und eine Überfüllung mit Papiergeld allebedeutend sei mit nationaler Wohlfahrt. Diese Erwähnung mag eine Zeit lang dauern, aber

das Volk wird aufwachen und wird finden,

dass es in einer erfreulichen finanziellen Lage, ohne nationalen Credit und vielleicht ohne eine Regierung und ohne Freiheit ist. (N. Y. Herald.)

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Die Pläne der Radikalen für die Zukunft des Landes sind gründlich aufzugeben, so soll sie leicht durch die radikale Faktion, so müssen die Radikalen dafür sorgen, daß etwas geschieht, damit die Aufstellung fortwährt, welche die Anklage gegen den Präsidenten und die Reconstruction hervorgerufen haben, oder die Partei wird in wichtige Unabhängigkeit versetzen und das Volk wird anfangen mit ruhigem Urteil die vergangene schwämbe Politik der Radikalen in untersuchen. Dies ist unabdinglich, wenn nicht verderbt, sein für das ganze radikale Machwerk. So verläßt diese Impeachment-Angelegenheit aus, so hat es während dieser Zeit doch noch gediengt die Aufmerksamkeit des Volkes von den Plänen abzuwenden, welche verborgen sind und gräßlich für die Zukunft des Landes. Wenn die Aufregung wegen der Anklage gegen den Präsidenten vorüber ist so muss ein neuer Plan ersinnen werden um ein Wiederholt zu tun, Staub aufzutragen, um die Augen des Volkes zu blenden, während die republikanische Regierung mehr und mehr, und um so sicher, durch die verschworenen Jacobiner in unserem Congress ihrem Untergang entgegengeführt wird.

Dr. Person's, welcher durch Hande auflegen in San Antonio Kräfte couriert hat, will jetzt der Reihe nach die Städte Gonzales, Seguin, New Braunfels, San Marcos und Austin besuchen und einige Tage in einer jeden dieser Städte verweilen.

Zu Indianola stand am 17. v. M. ein Eisenbahn-Meeting statt, dessen Zweck nach der Auseinandersetzung des Vorhers war, die Angehörigen der Indianola Eisenbahn Compagnie in Besiedlung auf ihre gegenwärtige Lage und ihre Aussicht für die Zukunft in Betracht zu ziehen. Folgende Schlüsse wurden gefasst:

Beschlossen, daß in folge einer durchgreifenden und deutlichen Auseinandersetzung des Hon. G. S. Stockdale, Präsidenten der Indianola Eisenbahn Compagnie in die Angelegtheiten beobachteter Bahn alle Schwierigkeiten in zufriedenkennender Weise bereitgestellt sind.

Beschlossen, daß diese Versammlung das vollständige Vertrauen in den Präsidenten, Beamten und Directoren der genannten Corporation setzt.

### Mexiko.

Mexiko. Am 21. v. M. Abends um 11 Uhr gingen Herr Ernst Leibnitz, Herr Forbes H. Polk, Herr Sam. B. Kibbets, Herr Montgomery, Herr Rice, rückt auf der Straße in Monterrey und sprachen miteinander, als Senator Davis, Sekretär des Staates Neva Leon auf dem Balkon erschien und der Patrouille befahl, diese Herren zu verbieten. Sie wurden mit ohngefähr 70 Verbündeten in einen schmucken Raum eingesperrt. Am folgenden Morgen wurde den Amerikanern lediglich ein großes Gefäß welches den Ursprung von 24 Stunden enthielt, binausgetragen und ausgeliefert, und als sie sich weigerten, wurde einer der Amerikaner mit einem Sodautentrum gebaut, daß ihm bei jedem Schlag der Rock und die Haut des Rückens aufwirgten.

Da sie sagten, daß Begehrung nur sofort dießlische ihres Todes sein würde, entschloß sich sie sich in der ehesten Arbeit.

Dann wurden sie gewungen den Hof zu leben, und da einer von ihnen den Bogen nicht so fühlte, wie es dem Aufseher gefiel, so wurde er erbarmlich gebaut, und sein Rücken wird noch viele Tage die Spuren davon tragen. Außerdem wurden diese Amerikaner noch mit den schändlichsten Schwefelwörtern beleidigt.

Aus dem Gefängnis wurden sie vor den Alcalde geführt. Dieser sagte zu ihnen: Mein Herren, sie haben keine Nacht einer Scandal auf der Straße erregt und ich strafe einen jeden von ihnen mit \$10.

Herr Montgomery verlangte, daß seine Schulden durch einen Jungen bewiesen werden. Worauf der Alcalde erwiderte wo ihr Zeuge sei, daß dieses nicht gethan werden. Dann sagte er, Herr Davis sei kein Zeuge. Herr Ulrich, der amerikanische Consul, verlangte, daß dieser Zeuge verhört werde. Der Alcalde sagte, er könnte ihm nicht zwingen herzukommen.

Nach einigen Verhandlungen wurden die Gefangenen freigegeben und waren die Geld buche erlassen.

Gouverneur Trevino von Nuevo Leon drückte sein Bedauern über den Verfall aus. Herr Ulrich bat darüber an Sekretär Seward berichtet. Es verließ fast kein Tag, an welchem nicht von Mexikanern und mexikanischen Behörden Unrecht und Gewalt gegen die Personen und das Vermögen von Fremden begangen wird.

Wenn die Nordamerikaner für Vergleich keine Genehmigung erhalten, so mögen sie das tunnehmen, als den gerechten Tod für die Zukunft, die sie in diesem unglücklichen Lande geschossen haben.

Mexico. Aus dem Rio Grand Courier. Dr. Richard B. May, welcher früher in Hempstead, Texas, wohnte und von Kugeln aus der Stadt Mexico zurückgekommen ist hatte vor einigen Tagen eine Unterredung mit uns, welche wir folgendes entnehmen: Dr. May war zwei Jahre lang in Mexico und scheint froh zu sein, daß er es verlassen hat. Nachdem er ohngefähr 9 Monate in der liberalen Armee gedient hatte, verließ er die selbe, ohne einen Dollar Bezahlung und kehrte nach Hause zurück.

Er war sehr oft in der Carlota Colonie, in der Nähe von Cordoba. Er erinnerte sich nicht, daß einer von den 300 bis 400 Amerikanern, welche zu dieser Colonie gehörten, irgendwie Geld verdient hat. Sie wurden bestohlt und belästigt von den liberalen Truppen und von Raubbanden. Leute von Vermögen wurden an diese Weise schnell zu Betteln gemacht.

Die französischen und italienischen Colonien zwischen Turpan und Jalapa wurden durch Mangel an Schuh und durch das gelbe Fieber völlig zu Grunde gerichtet.

Von der Colonie zu Turpan sagt Dr. May, daß es sehr schwer falle, Arbeiter zu bekommen. Die amerikanischen Arbeiter scheinen mitvergnügt und ein großer Teil verläßt sie, sobald sie können, die Colonie verlassen. Viele sind schon weggegangen. Das gelbe Fieber und andere Epidemien haben diese Gegend heimgesucht und die dortigen Bewohner haben ein entnervtes Ansehen. Letztes Jahr war der Turpanfluß so hoch gelegen, daß er Häuser und Gassen weggeschwemmt und sonst großen Schaden thut.

Zwischen Lampa und Soto de la Marina begegnete Dr. May dem Capt. Anderson, welcher früher in Wharton County, in Texas wohnte. Anderson reiste nach Turpan. Unterwegs waren ihm mehrere wertvolle Pferde gestohlen worden.

Dr. May sagt, daß die Mexikaner im Allgemeinen feindlich gegen Freunde gefaßt sind und ganz besonders gegen die von den Vereinigten Staaten. Die Mexikaner sagen, wir hätten uns der Welt gezeigt, daß man in Mexiko einzahlen und es überwältigen könne und daher kommt der Krieg der Intervention.

Mexiko Sonora, Unter California, Durango, Sinaloa, Jalisco und Coahuila, die sieben nordwestlichen Staaten der mexikanischen Republik, drücken gewiß offen das Verlangen aus, daß von der alten Rep. bis

zu Indianola sand am 17. v. M. ein Eisenbahn-Meeting statt, dessen Zweck nach der Auseinandersetzung des Vorhers war, die Angehörigen der Indianola Eisenbahn Compagnie in Besiedlung auf ihre gegenwärtige Lage und ihre Aussicht für die Zukunft in Betracht zu ziehen. Folgende Schlüsse wurden gefasst:

Beschlossen, daß in folge einer durchgreifenden und deutlichen Auseinandersetzung des Hon. G. S. Stockdale, Präsidenten der Indianola Eisenbahn Compagnie in die An-

gelegtheiten beobachteter Bahn alle Schwierigkeiten in zufriedenkennender Weise bereitgestellt sind.

Die Independencia meldet, die Ankunft eines Schoners von San Francisco, welcher

5000 Hinterländer, Sprayer Risse, nach San Blas brachte für den Indiano Hauptstadt Bogota.

General Ramon Corona, welcher meinte den Plan angab zu einer nordwestlichen Konföderation, dat, während er scheinbar den Befehlen des General Maciona gehorchte mit aller Art mexikanischer Intrigue durchgearbeitet, die sieben nordwestlichen Staaten von der liberalen Regierung zu trennen.

Europäisches.

London 22. April. Zu einer späten Stunde wurden zwei Männer an der Tür des Bediensteten in dem Burlington Palace verhaftet. Sie trugen einen Koffer, in welchem sich eine Gallone griechisches Öl befand. Man sah die Verdächtigen nur hinter. Sie leisteten beständiges Widerstand und konnten nur mit Mühe verworfen werden. Ein dritter Mann, welcher sich bei ihnen befand, entlaufend durch die Flucht.

London 25. April. Nach Nachrichten von Australien dat ein Feuer, Namens der den Prinzen Alfred in den Norden geöffnet. Die Kugel wurde herausgezogen und der Prinz befindet sich wohl, ist aber nach Baue gerichtet worden.

London 25. April. Abends. Der Nordostwind gegen Prinz Alfred hat eine große Anteitung in der ganzen Nation verholt. Der Prinz ist sehr betroffen, der Koffer wurde am folgenden Abend wie der gefunden, nach dem alles Wertvolle aus demselben geplündert war.

[Eingesandt.]

Livingston. Nach Sicherheit, in England angekommen Nachrichten ist dieser berühmte Afrika-Reisende noch am Leben und wohlbehalten.

Locales.

Der Termin der District Court begann am Dienstag den 29. ten v. M. Nachdem die Grand Jury bestellt und R. Eidenbont als Vormann desselben ernannt war, wurde durch den Richter sofort die Liste der Civilisten vorgelesen und noch eine Hall vor der Jury verhandelt und von ihr in Gunsten des Klägers, Julius Egeling, entschieden.

Mittwoch wurden alle Fälle, die von früher auf der Liste standen, vorgenommen, so daß Donnerstag früh nur die erst in diesen Termine eingebrochenen Klagen zu erledigen waren.

Dann wurde begonnen, sobald die nächsten Verhandlungen in nicht zur Verhandlung festgelegten Criminalfällen gemacht und in der Meinungsverschiedenheit der Verteilung der Fälle entschieden wurde. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, worin das angeklagte Vergehen besteht. Sonnabend wurde die Grand Jury entlassen, nachdem sie drei Anklagen, die Mord fortwährend die Parteien zu Ablösung der Civilisten anzuhalten, von denen zwei von ihm selbst, teils vom Verteiler entschieden wurden. Auch wurde eine Anklageschrift verworfen, weil das Gesetz nicht bestätigt, wor

